Filmfrühstück im MAGAZIN

Dirty Dancing

Im Sommer 1963 verliebt sich Baby in den Tanzlehrer Johnny. Als dessen Partnerin ausfällt, springt sie ein und lernt den Mambo. Doch Standesunterschiede und Regeln gefährden ihre Verbindung.

US 1987; R: Emile Ardolino; D: Jennifer Grey, Patrick Swayze, Jerry Orbach;
140 min + Vorprogramm; Kaffee und Frühstücksnack im Preis inbegriffen

Sonntag, 15. Juni ab 10:30 Uhr (Einlass und Kaffee)

Tickets auf www.magazinfilmkunst.de

Weitere Kultfilmhighlights 2025 zum Vormerken:

Samstag, 27. September: Werner - Beinhart!
Donnerstag, 30. Oktober: The Rocky Horror Picture Show
Samstag, 8. November: Blues Brothers

Die Bonnards - Lieben und Malen (123 min)

Pierre Bonnard ist längst ein bekannter französischer Maler, als seine Kunst eine unerwartete Wendung nimmt: Marthe de Méigny, die sich gerne als Adlige inszeniert, tritt in sein Leben und verändert alles. Er erkennt sie als seine Muse und porträtiert sie immer wieder – über 140 Gemälde und 700 Zeichnungen entstehen. Doch Marthe will mehr als nur Muse sein: Sie strebt nach eigener künstlerischer Entfaltung. Pierre fällt es zunehmend schwer, ihre Rolle zu akzeptieren – und seine eigene neu zu definieren. FR 2024; R: Martin Provost; D: Cécile de France, Vincent Macaigne, Stacy Martin

Ozean mit David Attenborough (108 min)

Mit spektakulären Aufnahmen von Korallenriffen, Kelpwäldern und der Weite des Ozeans zeigt der Film, wie entscheidend ein gesunder Ozean für das Leben auf unserem Planeten ist. Atemberaubende Bilder machen die faszinierende Unterwasserwelt ebenso sichtbar wie ihre Bedrohungen – von zerstörerischer Fischerei bis zum Korallensterben. Doch David Attenborough bleibt optimistisch: Die Ozeane können sich erholen und ungeahnte Schönheit entfalten. GB 2025; R: Toby Nowlan, Keith Scholey, Colin Butfield; D: David Attenborough; Dokumentation; OmU

Der Meister und Margarita (157 min)

Moskau in den 1930er Jahren: Ein Schriftsteller wird zum Ausgestoßenen, als sein Roman verboten wird. In seiner Krise erschafft er eine neue Geschichte: Der geheimnisvolle Woland erscheint in Moskau und sorgt mit seinem skurrilen Gefolge für unheimlich-komisches Chaos. Zugleich verliebt sich der Schriftsteller in die gebundene Margarita – und hofft, dass nur Woland sie vereinen kann. RU 2024; R: Mikhail Lokshin; D: August Diehl

Islands (123 min)

Tom arbeitet als Tennistrainer in einem abgelegenen Hotel auf Fuerteventura. Sein Leben ist von Routine und flüchtigen Affären geprägt. Als Anne mit ihrer Familie anreist, verändert sich etwas. Tom spürt Spannungen und hilft, als Annes Mann plötzlich verschwindet. Doch Annes Verhalten wird zunehmend rätselhafter – und Tom wird misstrauisch. DE 2025; R: Jan-Ole Gerster; D: Sam Riley, Stacy Martin

Der Pinguin meines Lebens (110 min)

In den 1970er Jahren reist der mürrische Lehrer Tom nach Buenos Aires, um an einem Internat Englisch zu unterrichten. Der Alltag ist hart, die Schüler rebellisch. Als er einem överschmutzten Pinguin das Leben rettet, wird der Vogel zu seinem Begleiter – und zur stillen Vertrauensperson der Schüler. GB/ES 2024; R: Peter Cattaneo; D: Steve Coogan, Jonathan Pryce, Baba and Richard

Oslo-Stories: Träume (110 min)

Johanne verliebt sich zum ersten Mal – in ihre Lehrerin. Um nichts zu vergessen, schreibt sie alles auf. Mutter und Großmutter sind erst schockiert, erkennen aber bald das literarische Potenzial. Während sie über eine Veröffentlichung nachdenken, prallen ihre Vorstellungen von Liebe und Selbstentdeckung aufeinander. NO; R: Dag Johan Haugerud; D: Ella Øverbye, Ane Dahl Torp, Selome Emnetu

Ostpreeußen - Entschwundene Welt (99 min)

Warum kommt in diesen Zeiten ein Film über Ostpreußen in die Kinos? Der Bremer Historiker Hermann Pölkling zeigt, nach 12 Jahren akribischer Archivarbeit bewußt anfangs Bilder aus dem letzten Kapitel der Geschichte: dem Ostpreußen im Jahr 1944 mit der Flucht vor der anrückenden

Roten Armee, damit die Zerstörung durch sowjetische Soldaten nicht als Zielpunkt der Dramaturgie wirkt. Weiter geht es mit Farb-Aufnahmen von der Landung eines Luftschiffs in Königsberg, der dortigen Kantstraße, Trakhenen, Ernteaufnahmen der adeligen Gutshäuser. Am Ende stehen schöne und friedliche Bilder von einem herrlichen Sommertag im Jahr 1944. Bald danach gab es Ostpreußen nicht mehr. Die teils unveröffentlichten Filme stammen größtenteils aus noch erhaltenem Privatbesitz. DE 2025; R: Hermann Pölkling

Sonntag, 8. Juni um 15:00 Uhr

Zusatztermine: Montag, 9.6. um 18:00 Uhr, Sonntag, 29.6. um 11:00 Uhr, Dienstag, 8.7. um 16:00 Uhr

Monsieur Aznavour (133 min)

Paris in den 1930er Jahren: Als der junge Charles für ein paar Münzen in einem Theaterstück mitspielt, entdeckt er seine Leidenschaft für die Bühne und fasst den Entschluss, Sänger zu werden. Doch die Ausgangslage ist alles andere als vielversprechend – ohne Geld, als Sohn armenischer Einwanderer und mit einer unkonventionellen Stimme zweifelt sein Umfeld an seinem Erfolg. Getrieben von unerschütterlichem Ehrgeiz nimmt Charles jedes Risiko in Kauf. Als schließlich eine berühmte Chanson-Ikone auf ihn aufmerksam wird, scheint der Durchbruch greifbar. Doch wie viel ist er bereit, für seinen Traum zu opfern? FR 2025; R: Mehdi Idir, Grand Corps Malade; D: Tahar Rahim, Bastien Bouillon, Marie-Julie Baup

Die Vorkosterinnen (123 min)

Die Berlinerin Rosa zieht im Herbst 1943 nach Groß-Partsch, ein Dorf in der Nähe von Hitlers verstecktem Hauptquartier, der Wolfsschanze. Dort soll sie bei den Eltern ihres Mannes leben, während dieser an der Front kämpft. Eines Morgens wird sie von der SS abgeholt und an einen geheimen Ort gebracht. Dort bekommt sie ein köstliches Gericht serviert – fortan arbeitet sie als Vorkosterin für Hitlers Mahlzeiten. Unter strenger Bewachung muss sie mit anderen Frauen das Essen probieren, um mögliche Vergiftungen auszuschließen. Zwischen den Vorkosterinnen entstehen nach und nach Freundschaften – trotz der ständigen Überwachung. Alles ändert sich, als im Frühjahr 1944 ein neuer Kommandant seinen Dienst antritt. Mit seiner unerbittlichen Strenge schafft er ein Klima der Angst – und doch entwickelt sich zwischen ihm und Rosa eine besondere Verbindung... IT/BE/CH 2025; R: Silvio Soldini; D: Elisa Schlott, Max Riemeit, Alma Hasun

On Swift Horses (119 min)

Nachdem Lee in den 1950er Jahren als Soldat im Koreakrieg gedient hat, wünscht er sich nichts sehnlicher, als mit seiner Ehefrau Muriel ein neues Leben zu beginnen – an der sonnigen Westküste Kaliforniens. Zunächst scheint alles vielversprechend, doch die Heile Welt gerät ins Wanken, als Lees Bruder Julius auftaucht. Mit seinem Charisma zieht er Muriel zunehmend in seinen Bann. Sie lässt sich auf ihn ein – und bald auch auf seine Leidenschaft für Glücksspiel. Bei heimlichen Pferdewetten mit Julius blüht sie auf wie lange nicht mehr. Für Muriel beginnt tatsächlich ein neues Leben – nur nicht das, das Lee sich vorgestellt hatte. US 2025; R: Daniel Minahan; D: Daisy Edgar-Jones, Jacob Elordi, Will Poulter

Das Fest geht weiter! (106 min)

Ihr Leben lang kämpft die mittlerweile 60-jährige Rosa – für ihre Familie, für die Gewerkschaft und als Krankenschwester für ihre Patient:innen. Für viele ist sie ein unerschütterlicher Fels in der Brandung. Und auch Rosa selbst glaubt daran. Doch eine unerwartete Begegnung wirft sie aus der Bahn: Henri. Sie verliebt sich Hals über Kopf und bekommt es plötzlich mit der Angst zu tun. Soll sie sich wirklich auf diesen Mann einlassen? Denn das würde bedeuten, dass sie nicht mehr mit dem gleichen Einsatz auf all den anderen Kriegsschauplätzen kämpfen kann ... FR/IT 2025; R: Robert Guédiguian; D: Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Lola Naymark

Tanz der Titanen (103 min)

Der G7-Gipfel findet auf der deutschen Burg Dankerode statt – Gastgeberin ist die Bundeskanzlerin. Mit am Tisch sitzen die Staats- und Regierungschefs der führenden westlichen Industrienationen. Wie so oft ist es nahezu unmöglich, sich auf eine gemeinsame Abschlusserklärung zu einigen. Die Stunden vergehen, es wird Nacht – und von draußen dringen beunruhigende Geräusche in den Tagungsraum. CA/DE 2025; R: Guy Maddin, Evan Johnson, Galen Johnson; D: Cate Blanchett, Roy Dupuis, Denis Ménochet

MAGAZIN

EUROPEAN CINEMAS
Creative Europe MEDIA

5. Juni . 9. Juli

**DAS FILMKUNSTTHEATER SEIT 1974
IN DEN HISTORISCHEN WINTERHUDER LICHTSPIELEN
Fiefstücken Ecke Efeweg 22299 Hamburg
Kasse + Auskünfte: 040 - 511 39 20 Fax: 51 22 34
Schul- und Sonderveranstaltungen, Kinovermietung, etc.
Tel.: 0173 - 60 30 176 oder info@magazinfilmkunst.de**

Saint-Exupéry

Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen (98 min)

Im Jahr 1930 ist Antoine de Saint-Exupéry Pilot der Aéropostale in Argentinien. Als sein bester Freund und erfahrenster Kollege während der Suche nach einer kürzeren Flugroute über den Anden abstürzt, beschließt Antoine, sich auf die gefährliche Suche nach ihm zu machen. Unterstützung erhält er von dessen Frau Noëlle. Die scheinbar aussichtslose Mission verlangt beiden alles ab – und führt Antoine zu der Erkenntnis, dass seine Träumereien vielleicht seine größte Stärke sind. Zehn Jahre später veröffentlicht er „Der kleine Prinz“. FR/BE 2025; R: Pablo Agüero; D: Louis Garrel, Diane Kruger, Vincent Cassel

Der Phönizische Meisterstreich (101 min)

Das traditionsreiche Unternehmen einer recht exzentrischen Familie wird in eine rätselhafte Spionageaffäre verwickelt. Das charismatische Familienoberhaupt Zsa-Zsa Korda überlebt dabei mehrere Flugzeugabstürze unter ungeklärten Umständen. Schnell verdichten sich die Hinweise, dass es sich um gezielte Angriffe handelt – offenbar mit dem Ziel, ihn und sein Lebenswerk zu zerstören. Innerhalb der Familie nehmen die Spannungen zu, Misstrauen breitet sich aus. Besonders das Verhältnis zu seiner Tochter Liesl, die mittlerweile als Nonne in Abgeschiedenheit lebt, ist von Zerbrechlichkeit geprägt. Gemeinsam begeben sich Vater und Tochter auf eine riskante Reise, bei der ungelöste Konflikte zutage treten und Loyalitäten auf die Probe gestellt werden. US 2025; R: Wes Anderson; D: Benicio Del Toro, Mia Threapleton, Michael Cera, Tom Hanks, Bryan Cranston, Bill Murray, Scarlett Johansson

Black Bag (93 min)

Die legendären britischen Geheimagenten George Woodhouse und seine Frau Kathryn stehen plötzlich im Zentrum eines politischen wie privaten Sturms, als Kathryn des Landesverrats beschuldigt wird. Hintergrund ist eine streng geheime Software, deren Code geleakt wurde – und Kathryn scheint als potenzielle Täterin in Frage zu kommen. Für George, der seiner Frau und seinem Land bedingungslos zu vertrauen glaubte, beginnt ein innerer Konflikt. Um die Wahrheit ans Licht zu bringen, organisiert er eine Dinner-Party, zu der er auch andere Verdächtige einlädt. In dieser Ausnahmesituation versucht er, den Ursprung der Anschuldigungen aufzudecken – und muss entscheiden, wem seine Loyalität wirklich gilt: der Frau, die er liebt, oder dem Land, dem er dient. US 2025; R: Steven Soderbergh; D: Michael Fassbender, Cate Blanchett, Tom Burke

Oslo-Stories: Sehnsucht (118 min)

Für zwei Schornsteinfeger, die beide in monogamen heterosexuellen Ehen leben, gibt es durch verschiedene Situationen Anlass zum Überdenken ihrer eigenen Sexualität und Geschlechteridentität. Während einer von ihnen seine erste sexuelle Begegnung mit einem Mann hat, erscheint der andere sich selbst im Traum als Frau. Plötzlich muss er sich fragen, inwieweit die Blicke anderer auf ihn sein Selbstverständnis definieren und einschränken. Hat er vielleicht Teile von sich seit Jahrzehnten unterdrückt? Und auch David Bowie schaut im Schummerland mal eben vorbei. NO 2025; R: Dag Johan Haugerud; D: Jan Gunnar Røise, Thorbjørn Harr